



23 vollelektrische Gelenkbusse gehen in Mainz auf Linie

Bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) sind in den vergangenen Wochen insgesamt 23 vollelektrische Gelenkbusse des Typs MAN Lion's City 18 E in den Einsatz gegangen. Damit hat Mainz bei der schrittweisen Umstellung ihrer Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge einen weiteren großen Schritt getan.

- **23 vollelektrische MAN Lion's City 18 E an Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) geliefert.**
- **MAN Lion's City 18 E ideal für hochfrequentierte Linien im Stadtverkehr.**
- **Einsatz der E-Busse in Mainz spart rund 500.000 Liter Diesel pro Jahr ein**

Bis 2030 sollen insgesamt bis zu 100 elektrisch betriebene Busse im Linienverkehr der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) eingesetzt werden. Ab 2035 soll es nur noch klimaneutrale Antriebe in den MVG-Fahrzeugen geben.

„Mit diesen 23 Fahrzeugen wird die Mainzer Mobilität einen großen Schritt hin zur kompletten Dekarbonisierung des ÖPNV in Mainz machen“, zeigte sich MVG-Geschäftsführer Jochen Erlhof während des Pressetermins am 22. November in Mainz überzeugt.

Die MAN Lion's City 18 E sind mit einer Wärmepumpe zur emissionsfreien

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich knapp 11 Milliarden Euro Umsatz (2021). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit mehr als 34 000 Mitarbeiter. Die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH - Tochter der MAN Truck & Bus SE - setzte im Jahr 2021 in Deutschland über 34 000 neue und gebrauchte Lkw, Busse sowie Transporter ab. Sie beschäftigt rund 4 600 Mitarbeiter und verfügt mit eigenen Servicebetrieben und Servicepartnern über mehr als 340 Servicestandorte.

München, 23.11.2022

MAN Truck & Bus Deutschland
Oskar-Schlemmer-Straße 19-21
80807 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Nicole Bratrich
Telefon: +49 89 24202-7602
nicole.bratrich@man.eu
www.man.de



Heizung und Klimatisierung ausgestattet und werden im Busdepot der Mainzer Neustadt mit Ökostrom geladen. Eingeführt wurde zudem ein neues Ladelast-Managementsystem, um die Ladevorgänge der 23 Busse intelligent zu steuern und so die Spitzenlast für das Stromnetz zu reduzieren. Die neuen E-Busse sollen so helfen, ca. 500. 000 Liter Diesel pro Jahr einzusparen.

„Es freut uns ganz besonders, dass unsere vollelektrischen Gelenkbusse auch bei der anspruchsvollen Topographie in Mainz überzeugen konnten und wir nun unseren Beitrag dazu leisten können, die MVG bei ihrem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen.“, sagt Frank Krämer, Leitung Verkauf Bus, MAN Truck & Bus Deutschland GmbH.

Mit einer Länge von 18 Metern ist der MAN Lion's City 18 E die perfekte Wahl für Verkehrsunternehmen, die auf der Suche nach einem vollelektrischen und damit lokal emissionsfreien Stadtbus sind. Für die nötige Power im Stadtverkehr sorgen zwei elektrische Zentralmotoren an der zweiten und dritten Achse. Im Gegensatz zu Radnaben nahen Elektromotoren sind diese leichter zugänglich und weniger komplex aufgebaut. Die Betreiber profitieren so von Vorteilen bei der Wartung und den Total Cost of Ownership (TCO). Die zwei angetriebenen und elektronisch synchronisierten Achsen wirken sich zudem positiv auf das Fahrverhalten des Gelenkbusses aus: Fahrstabilität und folglich Sicherheit erhöhen sich. Ausgestattet ist der Gelenkbus zudem mit Knickschutz und Knickwinkelsteuerung, wodurch die Fahrstabilität weiter optimiert wird. Durch die gezielte situationsspezifische Verteilung von Antriebsmomenten auf die zwei angetriebenen Achsen können präventiv kritische Knicksituationen verhindert werden.

Die Energie für die vollelektrischen Gelenkbusse stammt aus den modularen Batterien, bei denen MAN auf die ausgereifte Lithium-Ionen (NMC) Batteriezelltechnologie aus dem Konzernbaukasten zurückgreift. Platziert sind die insgesamt acht Batteriepacks auf dem Dach des Gelenkbusses. Das hat den Vorteil, dass sich die Batterien außerhalb des crashgefährdeteren Heckbereichs befinden und für den Service einfacher zugänglich sind.

Der elektrische Antrieb macht sich auch im Innenraum des Fahrzeugs bemerkbar. Der Entfall des Motorturms gab den Entwicklern viel Spielraum bei der Optimierung des Heckbereichs.